



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Lippels Traum" von Maar - Charakterisierung und
Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	„Lippels Traum“ von Paul Maar
Reihe:	Charakterisierung und Inhaltserläuterung
Bestellnummer:	67386
Kurzvorstellung:	<p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text. Es bietet darüber hinaus eine Charakterisierung der wichtigsten Figuren der Lektüre „Lippels Traum“.</p> <p>Paul Maars Roman "Lippels Traum" handelt vom Traum eines 10-Jährigen, den dieser während der Abwesenheit seiner Eltern allnächtlich in Fortsetzung träumt. Der junge Träumer Lippel erlebt dabei spannende Abenteuer aus 1001er Nacht.</p> <p>Gerade die Thematik des Traums lässt sich im Unterricht gut und fantasievoll umsetzen, so dass die Schülerinnen und Schüler auch kreativ an diesen Text herangehen können. Die Hauptfigur Lippel bietet dabei für die Schüler eine hervorragende Identifikationsmöglichkeit.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Vorbemerkung• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung• Charakterisierung der zentralen Figuren

Einleitung und Vorbemerkung

Paul Maars Roman "Lippels Traum" erzählt ein spannendes Traumabenteuer im Morgenland und enthält zwei separate Handlungsebenen, die sich so miteinander verbinden, dass selbst die Hauptfigur Traum und Wirklichkeit kaum noch auseinanderzuhalten vermag. Diese, für Kinder- und Jugendbücher eher ungewöhnliche Erzähltechnik, bietet einen interessanten Ansatzpunkt zur Arbeit mit dem Buch im Unterricht.

In Lippels Traum fließen nicht nur rein fiktive Elemente ein, sondern auch Personen und Elemente aus dem tatsächlichen Leben. Die Verbindung von Traum und Realität ist so eng, dass Lippel sie bisweilen nicht auseinander zu halten vermag.

Den jungen Lesern wird diese Differenzierung erleichtert, indem das Buch in mehrere Kapitel unterteilt ist. Diese tragen jeweils die Namen der einzelnen Wochentage. Die Traumsequenzen folgen stets als ein Unterkapitel zum jeweiligen Tag und sind auch als solche betitelt.

Charakterisierung der wichtigsten Figuren

LIPPEL

Lippel ist 10 Jahre alt und besucht die Grundschule. Sein Nachname lautet Mattenheim. Er lebt zusammen mit seinen Eltern. Geschwister hat Lippel nicht. Der Junge ist dichterisch begabt und so ist sein Lieblingsfach in der Schule Deutsch. Auch Kunst mag er gerne, allerdings ist er sportlich eher weniger begabt. Eine von Lippels großen Leidenschaften ist das Lesen. Da seine Eltern Wert darauf legen, dass er zeitig zu Bett geht, hat sich Lippel im Verschlag unter einer Treppe in seiner Wohnung eine geheime Lesecke eingerichtet. Heimlich liest er dort bis tief in die Nacht noch spannende Geschichten.

Als seine Mutter für einen Kongress nach Wien reisen muss, beschließt Lippels Vater sie zu begleiten. Lippel allerdings muss daheim bleiben, weil er in die Schule muss. Um ihn zu betreuen, stellen Lippels Eltern mit dem Einverständnis des Jungen Frau Jakob ein. Mit ihr allerdings gerät der sensible und etwas verträumte Junge immer wieder aneinander.

FRAU JAKOB

Frau Jakob wird von Lippels Eltern als Babysitterin eingestellt, damit sie auf Lippel aufpassen kann, während dessen Eltern zu einem Kongress nach Wien fahren. Frau Jakob hat selbst keine Kinder und auch keinerlei Erfahrung im Umgang mit ihnen. Sie trifft sich eines Sonntags zu einem ersten Kennenlernen mit Lippel und seinen Eltern. Bei diesem Treffen gibt sie sich bemüht freundlich und Lippel fällt auf, dass sie stets „gaaaaaaanz“ sagt. Weder Lippel noch Lippels Eltern sind von Frau Jakob als Babysitterin überzeugt. Schließlich wird sie aber aus Mangel an Alternativen und mit Lippels Einverständnis doch eingestellt.

Schon am ersten Tag kommt es zu Streitigkeiten zwischen Frau Jakob und Lippel, da Lippel nichts von Frau Jakobs Kochkünsten hält und diese etwas ungeschickt kommentiert, was Frau Jakob sehr beleidigt zur Kenntnis nimmt. Frau Jakob ihrerseits kann sich kaum in ihren jungen Schützling hineinversetzen. Begierig darauf, Sammelbilder zu erhalten, sammelt Lippel nämlich die Sammelpunkte, die sich auf Milchpackungen und Joghurtbechern befinden. Frau Jakob allerdings schmeißt die Deckel mit den wertvollen Punkten einfach in den Müll und verbietet Lippel auf Grund ihrer Hygienevorstellungen, die Punkte aus dem Müll wieder herauszuholen.

Auch Lippels Leidenschaft für Bücher kann sie nicht teilen. Während sie selbst ihrer Telefonleidenschaft in vollen Zügen frönt, nimmt sie Lippel das spannende Buch weg, das seine Eltern ihm dagelassen haben. Auch nachdem der Junge seine Hausaufgaben erledigt hat und sich um einen freundlichen Umgang miteinander bemüht, beharrt sie darauf, ihm sein Buch nicht zurückzugeben. Stets ist sie darauf bedacht, ihrer Autorität Geltung zu verleihen.

Ihren wohl stärksten Ausdruck findet Frau Jakobs Intoleranz, als sie Lippel zunächst gestattet, zwei neue Freunde mit nach Hause zu bringen, diese Erlaubnis aber sofort wieder zurückzieht, als sie erfährt, dass es sich um ein türkisches Geschwisterpaar handelt. In ihrer Bemerkung, die ausländischen Kinder würden wahrscheinlich stehlen, verleiht sie ihrer Ausländerfeindlichkeit unverhohlenen Ausdruck.

FRAU JESCHKE

Frau Jeschke ist Lippels Nachbarin. Sie ist eine alte kinderliebe Frau, die Lippel sehr ins Herz geschlossen hat, nachdem er ihr einmal einen fehlgeleiteten Brief vorbeigebracht hat, der aus Versehen im Briefkasten von Lippels Familie gelandet war. Frau Jeschke hält sich vor allem in ihrem Haus auf, wo Lippel sie nachmittags nach der Schule gerne besucht, um sich mit ihr zu unterhalten und von ihrem leckeren, selbst eingemachten Obst zu kosten.

Inhaltsübersicht

Lippels Mutter muss zu einem Kongress nach Wien aufbrechen, um dort einen kunstgeschichtlichen Vortrag zu halten. Sein Vater, der in Wien gewesen ist, will mitfahren. Der schulpflichtige Lippel aber soll zu Hause bleiben. Die Enttäuschung des Jungen ist groß. Nach seiner anfänglichen Beleidigung stimmt er schließlich aber zu, Frau Jakob kennen zu lernen, die die Eltern gerne zu seiner Betreuung engagieren wollen. Frau Jakob kommt vorbei und stellt sich während eines sonntäglichen Mittagessens vor. Schnell ist klar, dass sie von Kindern wenig versteht und wohl auch nicht ganz auf einer Wellenlänge mit Lippels Familie liegt. Trotzdem sagt Lippel seinen Eltern schließlich, dass er die Woche mit Frau Jakob verbringen wird und seine Eltern treten ihre Reise nach Wien an.

Schon am ersten Mittag, als Lippel aus der Schule zurückkehrt, kommt es zu ersten Konflikten zwischen Lippel und Frau Jakob. Auslöser ist die von Frau Jakob gekochte Tomatensauce, da Lippel Tomaten doch verabscheut. Frau Jakob ist nicht in der Lage sich auf den sensiblen Jungen einzulassen und auch Lippel gelingt es nicht, eine Beziehung zu ihr aufzubauen. Nach dem desaströsen Mittagmahl begibt sich der Junge in sein Zimmer. Dort findet er ein von seinen Eltern verstecktes Buch. Es handelt sich um „Geschichten aus 1001er Nacht“. Die begeisterte Leserratte vertieft sich sofort in den Text. Jedoch kurz darauf erscheint Frau Jakob und schimpft mit ihm, da er seine Hausaufgaben noch nicht erledigt hat. Sie verlässt das Zimmer des Kindes wieder, nachdem sich Lippel an seinen Schreibtisch gesetzt und versprochen hat, zunächst die Schulaufgaben zu erledigen und erst danach wieder zu seinem Buch zu greifen. Nachdem sich Lippel allerdings nicht an die Vereinbarung hält, kassiert Frau Jakob das Buch ein und will es ihm erst am nächsten Tag zurückgeben. Alle Versuche von Seiten Lippel, sich doch noch zu einigen, scheitern. Schließlich ergattert der Junge das Buch kurz vor dem Schlafengehen aber doch noch und begibt sich in ein kleines Versteck unter der Treppe, wo er heimlich zu lesen pfl egt. Anders als seine Eltern allerdings, bemerkt ihn Frau Jakob, nimmt ihm erneut das Buch ab und schwört, es ihm erst wieder zu geben, wenn seine Eltern zurückgekommen sind.

Lippel, den die Geschichten aus 1001er Nacht so gefesselt haben, bleibt nichts anderes übrig, als die von ihm erst halb gelesene Geschichte zu Ende zu träumen. So beginnt er einen langen und spannenden Fortsetzungstraum zu träumen, in dem sich Wirklichkeit und Fiktion miteinander verbinden.

In seinem Traum begleitet Lippel die Königskinder Hamide und Asslam, die nach einer Niedertracht einer boshafte n und gierigen Tante aus dem Palast ihres Vaters verstoßen und in die Wüste geschickt werden. Beide dieser Hauptfiguren weisen dabei erstaunliche Ähnlichkeiten zu einem Geschwisterpaar mit türkischem Migrationshintergrund auf, das Lippel erst am Morgen in der Schule kennengelernt hat: Hamide und Arslan.

Als Lippel am nächsten Morgen wieder zur Schule geht, verschwimmen für ihn Wirklichkeit und Traum. Er ist überzeugt, das Geträumte gemeinsam mit den beiden neuen Schülern erlebt zu haben. Erst nach und nach wird ihm klar, dass er beide Ebenen auseinander halten muss. Und dennoch schleichen sich immer wieder Elemente aus der Wirklichkeit in seinen Traum ein (etwa ein goldener Armreif, den Hamide am Arm trägt) oder materialisieren sich in seinem wirklichen Leben, nachdem er sie zuvor bloß geträumt hat (z.B. der streunende Hund Muck).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Lippels Traum" von Maar - Charakterisierung und
Inhaltserläuterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

